

Programm der DGWF-Jahrestagung 2016

(Stand: 26. September 2016)

»**Die Vielfalt der Lifelong Learners –
Herausforderungen für die Weiterbildung
an Hochschulen**«

14. bis 16. September 2016

Anmeldung unter <https://dgwf.net>



Zum Tagungsthema

Durch zunehmende Individualisierung und Pluralisierung von Lebensstilen, Lebensläufen und Bildungswegen kommt es in der wissenschaftlichen Weiterbildung zu zunehmend diversifizierter Weiterbildungsnachfrage und einem vielfältigen Markt an Weiterbildungsangeboten. Die Lifelong Learners unterscheiden sich nicht nur vertikal in ihren Lebenslagen, sondern auch zeitlich in ihren Lebensphasen – wie Berufsvorbereitung, Berufsarbeit und beruflicher Rückzug. Diese Lebens- und Übergangsphasen sind von starken Weiterbildungsbedürfnissen geprägt. Es entsteht eine enorme Bedürfnisvielfalt unter den Lifelong Learners, auf die Hochschulen mit adäquaten Angebotsstrategien und entsprechender Programmpolitik reagieren dürfen. Strategische und systemische Antworten im Bereich des Vielfalts- und Diversitätsmanagements sind gefragt.

Die DGWF-Jahrestagung 2016 rückt die Lifelong Learners in der wissenschaftlichen Weiterbildung in drei thematischen Feldern in den Fokus:

1. Lifelong Learners: Charakteristika und Heterogenität der Adressatengruppe

- Was sind (gemeinsame) Kennzeichen von Lifelong Learner?
- Welche Zielgruppen lassen sich unterscheiden (auch in historischer Perspektive) und welche Ansprüche haben diese an die Hochschulweiterbildung?
- Welche Rollen kommen (berufs-) biografischen Lernerfahrungen zu?

2. Diversitätsorientierte Weiterbildungsangebote und Lehrformate

- Welche gelungenen Beispiele für auf spezifische Bedürfnisse von Zielgruppen (z. B. MigrantInnen, Ältere, Alumni, Religionsgruppen, bildungsbenachteiligte Schichten, Führungskräfte, nachberufliche Phase) ausgerichtete Weiterbildungsangebote gibt es und welche Faktoren tragen zum Gelingen bei?
- Wie finden diversifizierte Lebenslagen, Lebensphasen und Lebensstile in der wissenschaftlichen Weiterbildung Berücksichtigung?
- Wie werden diversifizierte Teilnehmerkreise bei der Konzeption und Umsetzung von Weiterbildungsangeboten berücksichtigt?
- Welche neuen Formate der Beratung, des Coachings oder der Unterstützung individueller Kompetenzentwicklung lassen sich beobachten?
- Welche Rolle spielen die neuen Medien in der Entwicklung zielgruppenspezifischer Angebotsentwicklung?

3. Institutionelle Antworten und organisationale Prozesse

- Wie gehen Hochschulen strategisch mit bildungspolitischen Öffnungserfordernissen und der Ausrichtung am Leitkonzept des lebenslangen Lernens um?
- Inwiefern fördern Kooperationsarrangements die Zielgruppenorientierung?
- Inwiefern ist wissenschaftliche Weiterbildung Teil der Personalentwicklung und des Diversitätsmanagement?
- Wie gestalten sich Anerkennungs- und Öffnungsprozesse?

Das vorliegende Tagungsprogramm mit 3 Hauptreden, 6 Vorseminaren, 18 Workshops in drei Arbeitsgruppen sowie 7 Posterpräsentationen bietet einen differenzierten Einblick in den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs.

Programmkommission

Dr. Silke Vergara, UNIKIMS – Die Management School der Universität Kassel

Dr. Jörg Teichert, Technische Universität Dortmund

Dr. Annette Strauß, Technische Hochschule Brandenburg/AWW e. V.

Prof. Dr. Wolfgang Jütte, Universität Bielefeld

Dr. Katharina Resch, MSc, Postgraduate Center der Universität Wien

Mag. Elke Gornik, MBA, Postgraduate Center der Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Monika Kil, Vizerektorin der Donau-Universität Krems

Tagungsorganisation

Die Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V. (DGWF) ist mit über 320 institutionellen und persönlichen Mitgliedern aus Hochschulen und Weiterbildungseinrichtungen das Netzwerk für Themen von wissenschaftlicher Weiterbildung über Fernstudium bis hin zum lebenslangen Lernen. Die Jahrestagung 2016 wird von der DGWF in Zusammenarbeit mit dem Postgraduate Center der Universität Wien und dem Österreichischen Netzwerk Austrian University Continuing Education and Staff Development Network (AUCEN) organisiert und ausgerichtet.

Die Professionalisierung der Weiterbildung wurde an der Universität Wien durch die Einrichtung des Postgraduate Center im Jahr 2008 vorangetrieben. In der Entwicklung und Durchführung von Universitätslehrgängen und Zertifikatskursen bildet das Postgraduate Center seitdem eine wichtige Schnittstelle zwischen den Fakultäten und Zentren auf der einen Seite und vielen PraxispartnerInnen auf der anderen Seite: www.postgraduatecenter.at

Die Universität Wien verfügt damit über ein breites Portfolio an Weiterbildungsprogrammen: rund 50 postgraduale Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse in unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen werden derzeit an der Universität Wien angeboten. Jedes Semester besuchen über 1.500 Personen die meist berufsbegleitenden Programme. Einige der angebotenen Lehrgänge sind aufgrund ihrer speziellen interdisziplinären Ausrichtung im deutschsprachigen Raum einzigartig.

AUCEN – als Plattform für den Erfahrungsaustausch von ExpertInnen für universitäre Weiterbildung und Personalentwicklung an österreichischen Universitäten – fördert Weiterbildung auf der Ebene der Bildungspolitik – durch Lobbying auf politischer Ebene, auf der Ebene der Universitäten – durch Vernetzung und Professionalisierung der an den Universitäten in der Weiterbildung Tätigen und Verantwortlichen, sowie auf der inhaltlichen Ebene – durch Qualitätsentwicklung in Weiterbildung und Personalentwicklung.

Kontakt

Beauftragte des DGWF-Vorstands

Dr. Silke Vergara
UNIKIMS - Die Management School der Universität Kassel
Qualitätsmanagement und Leitung Studiengangsmanagement
Telefon: +49 561 804 7468
E-Mail: vergara@uni-kassel.de

Örtliche Koordinatorin

Dr. Katharina Resch, MSc
Postgraduate Center der Universität Wien
Head of Lifelong Learning
Telefon: +43 1 4277 10803
E-Mail: katharina.resch@univie.ac.at oder
tagung2016.dgwf@univie.ac.at

Örtliche Tagungsassistenz / Tagungsbüro

Sabine Fritzinger-Preyer
Postgraduate Center der Universität Wien
Telefon: +43 1 4277 10802
E-Mail: tagung2016.dgwf@univie.ac.at

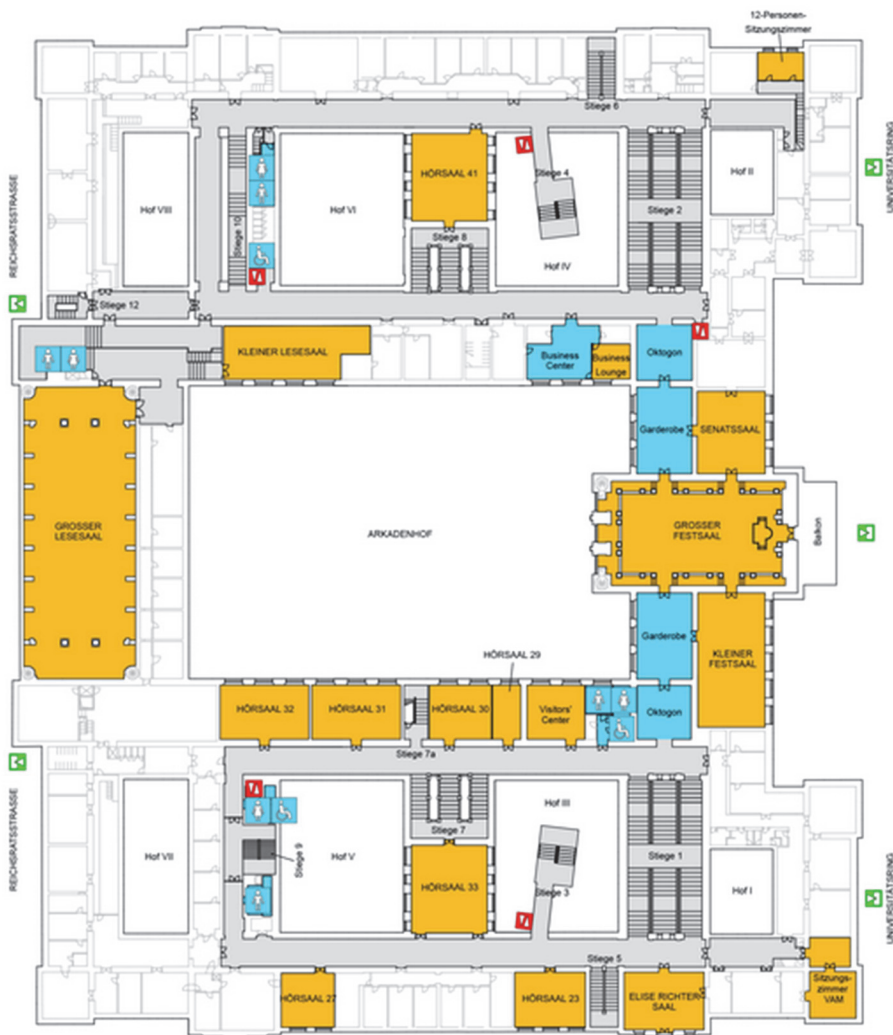
Tagungsort Universität Wien

Die diesjährige DGWF-Jahrestagung findet im Hauptgebäude der Universität Wien im Festsaalbereich im ersten Stock statt: Großer Festsaal, Kleiner Festsaal, Senatssaal, Erika-Weinzierl-Saal, HS 30, HS 31 und HS 32.

HAUPTGEBÄUDE

main building

1. Stock / first floor



0 10 20 30 m



Adresse des Tagungsortes

Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

Anreise

Öffentliche Verkehrsmittel

Die Universität Wien liegt an der **U2-Station Schottentor/Universität** und ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die Online-Fahrplanauskunft der Wiener Linien finden Sie unter: [Verkehrslinienplan](#)

Anreise mit dem Zug

Vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahn Linie „D“ (Richtung Nussdorf/Beethovengang) direkt bis zur **Station Schottentor/Universität** ODER mit der U-Bahnlinie „U1“ (Richtung Leopoldau) bis zur **Station Karlsplatz**, umsteigen in die U-Bahnlinie „U2“ (Richtung Aspernstraße/Seestadt) bis zur **U2-Station Schottentor/Universität**.

Anreise mit dem Flugzeug

Für den Flughafentransfer in die City stehen zwei öffentliche Verkehrsmittel zur Verfügung: Entweder nehmen Sie den CAT (City Airport Train) oder die Schnellbahn (S-Bahn „S7“) – beide Linien fahren bis zum Bahnhof Wien Mitte. Hier wechseln Sie in die U-Bahnlinie „U4“ (Richtung Hütteldorf) bis zur Station Schottenring und steigen dann in die U-Bahnlinie „U2“ (Richtung Karlsplatz) bis zur **Station Schottentor/Universität** um.

CAT (City Airport Train) nonstop, jeweils zur Minute 06 und 36, single € 11,- / return € 17,-. Die Tickets können an den Ticketautomaten am Flughafen, direkt im Zug oder unter www.cityairporttrain.com online erworben werden. Fahrtzeit: ca. 16 Minuten.

Schnellbahn (S-Bahn) „S7“ - Tickets (€ 4,40) können an den Automaten in der Station erworben werden. Fahrtzeit: ca. 28 Minuten.

Auto

Bitte beachten Sie, dass in der gesamten Wiener Innenstadt, so auch rund um die Universität Wien, eine Kurzparkzonen-Regelung gilt (60 Min./€ 2), Parkscheine sind in Trafiken erhältlich oder über eine [Smartphone-App](#). In der Nähe des Hauptgebäudes gibt es auch eine Tiefgarage: [VotivPark-Garage](#) – jede angefangene Stunde € 4,10 / maximaler Tagessatz € 41,-

Hotelzimmerbuchung

Das Veranstaltungsmanagement der Universität Wien bietet einen kostenlosen Service für die Buchung von Hotels an. Es sind Kontingente in verschiedenen Hotels vorreserviert - diese können bis 29. Juli 2016 über ein [Buchungsformular](#) zu Sonderkonditionen gebucht werden.

Folgende Zahlungsoptionen stehen zur Verfügung: a) mit Kreditkarte: Reservierung und Zahlung vor Ort im Hotel (Kreditkarte als Garantie wird bei Buchung benötigt) b) ohne Kreditkarte: Vorauszahlung/ Überweisung mit Rechnung vom Hotel.

Das Hotelkontingent ist für den Zeitraum 13.-18. September 2016 vorreserviert. Sollten Sie außerhalb dieses Zeitraums an- bzw. abreisen wollen, bitten wir Sie um direkte Kontaktaufnahme mit dem Veranstaltungsmanagement (congress@univie.ac.at).

Anmeldung und Teilnahmegebühren

Um sich zur DGWF-Jahrestagung 2016 anzumelden, nutzen Sie bitte das Online-Anmeldeformular unter: <https://dgwf.net/tagungen-termine/anmeldung-jahrestagung/>

Teilnahmegebühren

Bei Anmeldung bis zum 15. Juli 2016 (Frühbucher)

für DGWF-Mitglieder / AUCEN-Mitglieder: 140 €

für Nicht-Mitglieder: 165 €

Bei Anmeldung nach dem 15. Juli 2016

für DGWF-Mitglieder / AUCEN-Mitglieder: 160 €

für Nicht-Mitglieder: 180 €

Studierende sowie Personen, die älter als 65 Jahre und aus dem aktiven Dienst ausgeschieden sind, können per Mail an geschaefststelle@dgwf.net bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises eine ermäßigte Teilnahmegebühr beantragen.

Für das gemeinsame Abendessen / Konferenzdinner am Donnerstag, den 15. September 2016, wird ein zusätzliches Entgelt in der Höhe von € 25,- erhoben. Nicht eingeschlossen darin sind Getränke.

Stornierung

Wir erstatten bei Stornierung Ihrer Anmeldung bis zum 15. August 2016 die volle Teilnahmegebühr und bei Stornierung bis zum 31. August 2016 die halbe Teilnahmegebühr. Bei späterer Stornierung entfällt die Erstattung bzw. der Erlass.

Stornierungsadresse ist geschaefststelle@dgwf.net. Nichterscheinen befreit nicht von der Zahlungspflicht.

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist der 24. August 2016.

Die Zusage für die Teilnahme an der Tagung richtet sich nach dem Zeitpunkt des Eingangs der Anmeldungen.

Business Center

Das Business Center im Hauptgebäude der Universität Wien verfügt über PCs und einen Drucker und bietet Ihnen die Möglichkeit, gegen eigene Verrechnung Unterlagen, Boardingpässe etc. auszudrucken. (A4/schwarz/weiß € 0,10, A4/Farbe € 0,20)

Öffnungszeiten während der Tagung:

14.9.2016, 13-17 Uhr und 15.9.2016, 8-18 Uhr und 16.9.2016, 8-14 Uhr

Programm für Mittwoch, 14. September 2016

13.00 Uhr Öffnung des Tagungsbüros / Registrierung (Aula Erdgeschoss)
13.30 – 14.30 Uhr Campusführung (Einzelheiten folgen per Email)

Vorseminare (die Vorseminare 1 bis 3 finden parallel statt)

**15.00
– 16.00 Uhr** **Vorseminar 1 (HS 31)**
Ziele, Aufgaben und
Organisationsformen der
wissenschaftlichen
Weiterbildung und des
Fernstudiums
*Dr. Ursula Bade-Becker,
Universität Bielefeld*

Vorseminar 2 (HS 30)
Entwicklung der wissen-
schaftlichen Weiterbildung
an österreichischen
Universitäten in den letzten
10 Jahren
*Mag. Elke Gornik, MBA,
Universität Wien*

Vorseminar 3 (HS 32)
Überblick zu aktuellen
Forschungsarbeiten in der
Hochschulweiterbildung.
Einblicke aus der AG-
Forschung
*Prof. Dr. Wolfgang Jütte,
Universität Bielefeld, Mandy
Schulze, Humboldt-
Universität zu Berlin, Maria
Kondratjuk, Otto-von-
Guericke-Universität
Magdeburg*

Vorseminare (die Vorseminare 4 bis 6 finden parallel statt)

**16.15
– 17.15 Uhr** **Vorseminar 4 (HS 31)**
Digitale Angebote in der
Weiterbildung: Neue
Entwicklungen und
Erkenntnisse
*Sebastian Horndasch, Hans
Pongratz, Stifterverband für
die Deutsche Wissenschaft
e.V.*

Vorseminar 5 (HS 32)
Verankerung und
Vernetzung wissen-
schaftlicher Weiterbildung -
Erfahrungen und Aktivi-
täten aus dem Bund-
Länder-Wettbewerb
Aufstieg durch Bildung:
Offene Hochschulen
*Dr. Annika Maschwitz,
Karin Brinkmann, Joachim
Stöter, Carl von Ossietzky
Universität Oldenburg,
Kristina Karl, Universität
Ulm, Sebastian Metag,
Bauhaus-Universität
Weimar*

Vorseminar 6 (HS 30)
Aktuelle Forschungs-
aktivitäten zu einer
systematischen statis-
tischen Erfassung der
universitären Bildung für
Ältere – Einblicke und
Ausblicke
*Thomas Bertram, Leibniz
Universität Hannover, Doris
Lechner, Universität Mann-
heim, Annika Rathmann,
Otto-von-Guericke-
Universität Magdeburg,
Yvonne Weigert, Universität
Leipzig*

18.00

– 19.00 Uhr

Empfang im Arkadenhof der Universität Wien (Stiege 7)

Moderation: Priv.-Doz. Mag. Dr. Nino Tomaschek, MAS, Director Postgraduate Center der Universität Wien

Begrüßung der Reisestipendiat/innen

Vorstellung der Stipendiat/innen durch Dr. Ursula Bade-Becker, Leiterin der DGWF-Geschäftsstelle

Evening Speech

„Dass ein jeder weiser Mensch vernünftiger...werde“ – Heiteres und Nachdenkliches zur Universität Wien

Mag. Christoph Gnant, Büro des Universitätsrats

Grußworte

*Priv.-Doz. Mag. Dr. Nino Tomaschek, MAS, Universität Wien, Postgraduate Center
Dr. Beate Hörr, Vorsitzende der DGWF, Johannes Gutenberg-Universität Mainz*

Programm für Donnerstag, 15. September 2016

08.00
– 09.00 Uhr

Registrierung (Vorraum Senatsaal, 1. Stock)

09.00
– 10.45 Uhr

Begrüßung und Einführung (Großer Festsaal)

Moderation: Priv.- Doz. Mag. Dr. Nino Tomaschek, MAS, Director Postgraduate Center der Universität Wien

Grußworte

Sektionschef Mag. Elmar Pichl, Leiter der Hochschulsektion des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Christa Schnabl, Vizerektorin für Studium und Lehre an der Universität Wien

Mag. Anna Steiger, Vizerektorin der Technischen Universität Wien, AUCEN Vorstand

Begrüßung und Statement seitens der Vorsitzenden der DGWF

Dr. Beate Hörr, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Hauptrede 1 (Großer Festsaal)

Von der wissenschaftlichen Weiterbildung zur Offenen Hochschule:
Lebenslanges Lernen an Hochschulen vor neuen gesellschaftlichen Herausforderungen

Prof. Dr. Andrä Wolter, Humboldt-Universität zu Berlin

Moderation: Priv.- Doz. Mag. Dr. Nino Tomaschek, MAS, Director Postgraduate Center der Universität Wien

10.45
– 11.15 Uhr

Kaffeepause (Kleiner Festsaal)

AG 1 (die Workshops 1 bis 6 finden parallel statt)

11.15
– 12.45 Uhr

**AG 1 - Workshop 1
(HS 31)**

*Moderation: Prof. Dr.
Gabriele Vierzigmann,
Hochschule München*

Lifelong Learners im
Gesundheitsbereich am
Beispiel der Med Uni Graz
– Postgraduate School

*Mag.a Christina
Schönbacher, Medizinische
Universität Graz*

Die Wirksamkeit
postgradualer
Weiterbildung im Sinne
reflexiver professioneller
Entwicklung

*Dr. Dr. Simone Ulbricht,
Akademie für Zahnärztliche
Fortbildung Karlsruhe*

Merkmale, Kompetenzen
und Ziele von
Studierenden eines
weiterbildenden
Studienangebots für Ergo-
und Physiotherapeut/innen

*Caroline Krugmann,
Universität Konstanz*

**AG 1 - Workshop 2
(HS 32)**

*Moderation: Dr. Burkhard
Lehmann, Universität
Koblenz-Landau*

Bridging the gap –
Brückenkurse zur
Unterstützung eines
biografieorientierten
Übergangs ins Studium

*Claudia Eckstein, Duale
Hochschule Baden-
Württemberg*

Charakteristika und
Heterogenität beruflich
qualifizierter Studierender:
Befunde zu Persönlich-
keitsmerkmalen und zum
Studienerfolg von Meistern
und Technikern im
ingenieurwissenschaftlichen
Hochschulstudium

*Alexandra Jürgens,
Universität Stuttgart/
Hochschule Aalen*

Wie „besonders“ sind die
Ansprüche nicht-
traditioneller Zielgruppen
während des Studiums
wirklich? Empirische
Fallstudie in einem
berufsbegleitenden
Bachelorstudiengang
*Karolina Engenhorst,
Hochschule für angewandte
Wissenschaften München*

**AG 1 - Workshop 3
(Großer Festsaal)**

*Moderation: Dr. Andreas
Fischer, Universität Bern*

Milieuspezifische
Zielgruppenorientierung
wissenschaftlicher
Weiterbildung

*Katrin Brinkmann, Timm
Wöltjen, Carl von Ossietzky
Universität Oldenburg*

Zielgruppen- und
Bedarfsanalysen in der
Hochschulweiterbildung

*Ulf Banscherus, Humboldt-
Universität zu Berlin*

Perspektivenwechsel?
Teilnehmendeninteressen
und Unternehmensbedarfe
im Vergleich

*Jutta Haubenreich,
Fraunhofer Academy*

11.15
– 12.45 Uhr

**AG 1 - Workshop 4
(Senatssaal)**

Hörsaal 29

Moderation:

*Mag. Elke Gornik, MBA,
Universität Wien*

Erwartungen und
Ansprüche an
Hochschulweiterbildung –
die Perspektive der
Studierenden

*Dr. Eva Cendon,
FernUniversität in Hagen*

Alumni von Hochschulen
als Konsumenten
akademischer
Weiterbildung – Eine
Analyse unterschiedlicher
Bedarflagen einer
heterogenen Zielgruppe

*Johannes Kopper,
Hochschule Niederrhein*

**AG 1 - Workshop 5
(HS 30)**

Hörsaal Senatssaal

Moderation:

*Tabea Kreuzer, Technische
Universität Darmstadt*

Gesundheitsberufe als
heterogene Zielgruppe in
der wissenschaftlichen
Weiterbildung

*Prof. Dr. Karin von Möller,
Universität Osnabrück*

Zum Verhältnis (berufs-)
biografischer und hoch-
schulischer Lernerfahr-
ungen von nicht-tradi-
tionellen Studierenden

*Alexander Otto, Caroline
Kamm, Humboldt-
Universität zu Berlin,
Gunther Dahm, DZHW
Hannover*

„Aufstieg durch Bildung“:
Wie kann Man(n und Frau)
ihn schaffen?

*Dr. Evelina Sander, Otto-
von-Guericke-Universität
Magdeburg*

**AG 1 - Workshop 6
(Erika-Weinzierl-Saal)**

Hörsaal Festsaal

Moderation:

*Yvonne Weigert, Universität
Leipzig*

Weiterbildungsbedarfe von
Lifelong Learners – Interne
Vorstellungen und externe
Ansprüche

*Sarah Präßler, Technische
Hochschule Mittelhessen,
Dr. des. Ramona Kahl,
Philipps-Universität Marburg*

Charakteristika und
Heterogenität bei
Fernstudierenden
ingenieurwissenschaft-
licher Studiengänge

*Dr. Gabriela Kugler,
Hochschule Darmstadt*

Der Integrationscampus
Neuburg der Technischen
Hochschule Ingolstadt
– Aus „Aufstieg durch Bild-
ung“ lernen, um Angebote
für Flüchtlinge zu ent-
wickeln

*Florian Lohrentz,
Technische Hochschule
Ingolstadt*

12.45
– 13.45 Uhr

Mittagspause

Imbiss im Kleinen Festsaal / Oktogon

13.45 Posterpräsentationen (Oktogon und benachbarter Raum)
– 14.15 Uhr Ansprechperson: Sabine Fritzingler-Preyer, Universität Wien

Posterwand 1

Entwicklung von bedarfsgerechten Weiterbildungsangeboten – Erste Ergebnisse des Projekts „Fulda bildet lebensbegleitend“
Prof. Dr. Sabine Pfeffer, Prof. Dr. Frank Unger, Elena Werner, Hochschule Fulda

Vertriebswege in Angeboten der wissenschaftlichen Weiterbildung
Lösungsansätze für eine organisationale Implementierung
Laura Gronert, Justus-Liebig-Universität Gießen, Simone Krähling, Philipps-Universität Marburg

Posterwand 2

Qualitätsmanagement in der wissenschaftlichen Weiterbildung
Prof. Dr. Eva Beck-Meuth, Dr. Markus Stroß, David Hojas, Cornelia Böhmer, Hochschule Aschaffenburg

Wege in den Arbeitsmarkt für Migrantinnen und Migranten:
Anpassungslehrgänge im Gesundheitswesen
Prof. Dr. Türkan Ayan, Carolin Holzmann, Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA) Mannheim

Posterwand 3

Erfolgsfaktor berufsbegleitendes Studium: Diversitätsorientierte Transferdidaktik
Anne Steinert, FOM Hochschule für Ökonomie und Management

Posterwand 4

Studierbarkeit als strukturelles Element in nicht-traditionellen Studienformaten – Erfolgsfaktoren und deren Evaluierung im berufsbegleitenden Fernstudium
Birgit Czanderle, Wilhelm Büchner Hochschule Pfungstadt

Verstärkt Anwendungsbezug in der wissenschaftlichen Weiterbildung implementieren – Ein Versuch aus der Sicht des Qualitätsmanagements
Julia Grüber, Stina Krüger, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

14.30 – 15.30 Uhr **Hauptrede 2 (Großer Festsaal)**
Institutionenwandel und Diversitätsmanagement an österreichischen Hochschulen
Dr. Katharina Mallich-Pötz, Medizinische Universität Wien
Moderation: Priv.-Doz. Mag. Dr. Nino Tomaschek, MAS, Director Postgraduate Center der Universität Wien

15.30 – 15.50 Uhr **Kaffeepause (Kleiner Festsaal)**

AG 2 (die Workshops 1 bis 6 finden parallel statt)

15.50 – 17.20 Uhr **AG 2 - Workshop 1 (HS31)**
Moderation:
Dr. Annette Strauß, Technische Hochschule Brandenburg

OHN-KursPortal: Chancen und Herausforderungen bei der Online-Studienvorbereitung beruflich Qualifizierter
Martina Emke, Servicestelle Offene Hochschule Hannover

Bildungstechnologien in der Praxis der Weiterbildung
Eva Poxleitner, Fraunhofer Gesellschaft

AG 2 - Workshop 2 (Senatssaal)
Moderation:
Mag. Christine Stöckler-Penz, Technische Universität Graz

Bedarfe, Herausforderungen und Umsetzungsmöglichkeiten wissenschaftlicher Weiterbildungsangebote in ingenieurwissenschaftlichen Bereichen für heterogene Zielgruppen
Stefan Brämer, Linda Vieback, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Weiterbildung individuell abgestimmt! Das Beispiel Continuing@TUHH
Dr. Cara H. Kahl, Dr. Christine Bauhofer, Prof. Dr. Sönke Knutzen, Technische Universität Hamburg

Diversity als Herausforderung bei der Betreuung von Studierenden und Lehrenden in international ausgerichteten Weiterbildungsstudiengängen in mint-Fächern
Dr. André Bisevic, Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik Kassel (IWES), Daniela Gleim, Universität Kassel

AG 2 - Workshop 3 (Großer Festsaal)
Moderation: Dr. Katharina Mallich-Pötz, Medizinische Universität Wien

Anerkennungs- und Anrechnungspraxen in der wissenschaftlichen Weiterbildung an deutschen Hochschulen
Prof. Dr. Olaf Dörner, Christoph Damm, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Öffnung der Hochschulen: Theoretische Rahmungen von und empirische Erfahrungen mit der (An)Erkennung von Bildungswegen
Prof. Dr. Ulla Klingovsky, Dr. Martin Schmid, Pädagogische Hochschule Fachhochschule Nordwestschweiz

15.50
– 17.20 Uhr

**AG 2 - Workshop 4
(HS 30)**

Hörsaal 29
*Moderation: Thomas
Bertram, Leibniz
Universität Hannover*

Neuland für SeniorInnen-
Universitäten in
Österreich – am Beispiel
Uni 55-PLUS

*em. Univ. Prof. Dr. Urs
Baumann, Universität
Salzburg*

Städte planen. Brücken
bauen. Chancen und
Herausforderungen des
E-Learnings in Studien-
programmen für Ältere -
ein Praxisbeispiel

*Karin Pauls, Universität
Hamburg*

Qualitätskriterien für die
wissenschaftliche Weiter-
bildung Älterer in der
nach-beruflichen
Lebensphase – eine
Handreichung

*Dr. Marcus Ludescher,
Dr. Andrea Waxenegger,
Universität Graz*

**AG 2 - Workshop 5
(Erika-Weinzierl-Saal)**

Hörsaal Senatssaal
*Moderation: Prof. Dr. Stefan
Gesmann, Fachhochschule
Münster*

Lebensbegleitende
Bildung für Jüngere und
Ältere sowie intergenerativ
an der TU Chemnitz

*Prof. Dr. Dr. Roland
Schöne, Technische
Universität Chemnitz
Seniorenkolleg*

Weiterbildung nach Maß?!
– Entwicklung von
Weiterbildungsangeboten
mit und für eine Zielgruppe

*Claudia Koepernik,
Westfälische
Hochschule Zwickau*

**AG 2 - Workshop 6
(HS 32)**

Hörsaal Festsaal
*Moderation: Peer-Olaf
Kalis, Technische
Universität Berlin*

Fachkulturen als ein
Charakteristikum von
Diversität – eine Chance
für berufsbegleitende
interdisziplinäre
Studienangebote?

*Katrin Kunze, Prof. Dr. Ing.
Andrea Kaimann,
Fachhochschule Bielefeld*

Lerntagebücher &
Coaching als Lehrformat
im berufsbegleitenden
Studium: Ein Praxisbericht

*Jochen Stettner, Melanie
Schiedhelm, Hochschule
Heilbronn*

17.30
– 19.00 Uhr

Mitgliederversammlung inkl. Wahl des Vorstands (Großer Festsaal)

20.00 Uhr

Gemeinsames Abendessen

Restaurant „Stiegl Ambulanz“ Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2, Hof
1, 1090 Wien

Programm für Freitag, 16. September 2016

09.00 Begrüßung und Einführung

– 09.15 Uhr *Dr. Silke Vergara, Universität Kassel*

09.15 Hauptrede 3 (Großer Festsaal)

– 10.15 Uhr Soziale Durchlässigkeit an Hochschulen: Erleiden? Fördern? Gestalten!

Prof. Dr. Ute Klammer, Universität Duisburg-Essen

Moderation: *Prof. Dr. Wolfgang Jütte, Universität Bielefeld*

10.15 Kaffeepause (Kleiner Festsaal)

– 10.45 Uhr

AG 3 (die Workshops 1 bis 6 finden parallel statt)

10.45 AG 3 - Workshop 1
– 12.15 Uhr (Großer Festsaal)

Moderation: Dr. Katharina Resch, MSc, Universität Wien

Lebensbegleitende
Bildungsberatung – ein
neues Handlungsfeld der
Weiterbildung?

*Agnes Raschauer, MA,
Universität Wien*

Vielseitig wie die
Interessierten – ein
Einstiegs-Portal für die
berufsbegleitenden
Weiterbildungsstudien-
gänge der Universität
Stuttgart

*Dr.- Ing. Ulrich Eggert,
Universität Stuttgart, Dr.
Michael Leitner,
CREATE.21st century
Wien*

AG 3 - Workshop 2
(Erika-Weinzierl-Saal)

*Moderation: Dr. Margot
Klinkner, Zentralstelle für
Fernstudien an Fachhoch-
schulen – ZFH, Koblenz*

Bildung & Erziehung plus
(B.A.) - Praktisch
akademisch

*Dr. Daniela Menzel, ZFH
Koblenz, Julian Löhe,
Hochschule Koblenz*

Zielgruppenorientierung
durch Kooperations-
arrangements -
Kooperationsmanagement
als Aufgabenfeld der
Studiengangskoordination

*Katharina Spenner,
Philipps-Universität
Marburg, Laura Gronert,
Justus-Liebig-Universität
Gießen*

Institutionelle Antworten
und organisationale
Prozesse. Out of the box –
ein Partner von Hoch-
schulen berichtet aus der
Praxis

*Mag.a Michaela Luckmann,
Prof. Mag. Peter Braun,
Mag. Jakob Reichenberger,
St. Virgil Salzburg,
Bildungszentrum*

AG 3 - Workshop 3
(HS 31)

*Moderation: Annekatriin
Mordhorst, Christian-
Albrechts-Universität zu
Kiel*

Initialisierung und
Institutionalisierung
wissenschaftlicher
Weiterbildung – Anlässe,
Akteure & Agenden

*Ulrike Frosch, Otto-von-
Guericke-Universität
Magdeburg*

RFID –
Qualifizierungsnetzwerke:
Forschungs-Know-how
für regionale
Unternehmen

*Mag. Christine Stöckler-
Penz, Technische
Universität Graz*

Differente
Organisationskulturen –
ein Matchingproblem
zwischen Erwachsenen-
bildung und Hochschule?

*Helmar Hanak,
Servicestelle Offene
Hochschule Nieder-
sachsen, Nico Sturm,
Philipps-Universität
Marburg*

10.45
– 12.15 Uhr

**AG 3 - Workshop 4
(HS 32)**

Hörsaal 29

*Moderation: Dr. Burkhard
Lehmann, Universität
Koblenz-Landau*

Berufstätige als Zielgruppe
lebenslangen Lernens an
Hochschulen –
Anforderungen an eine
flexible Studiengestaltung
und Stand der Umsetzung
*Caroline Kamm,
Katharina Lenz, Humboldt-
Universität zu Berlin*

Lernprozesse am
Übergang von der
pädagogischen Fach- zur
Führungskraft. Empirische
Befunde aus einem
Forschungsprojekt mit
pädagogischen
Führungskräften

*Bastian Hodapp, Goethe-
Universität Frankfurt am
Main*

Pilotkurs Schlüssel-
technologien der
vernetzten Produktion –
Wissenschaftliche Weiter-
bildung für Ingenieure
und Ingenieurinnen,
Fach- & Führungskräfte
im Bereich Industrie 4.0

*Dr. Tobias Schubert,
Isabel Dahlhausen,
Universität Freiburg*

**AG 3 - Workshop 5
(HS 30)**

Hörsaal Senatssaal

*Moderation: Armin Schulz,
Akademie der Ruhr-
Universität Bochum*

Der Veränderungsprozess
zur Gestaltung der Durch-
lässigkeit an der Tech-
nischen Hochschule
Brandenburg

*Prof. Dr. Andreas Wilms,
Ursula Schwill, Technische
Hochschule Brandenburg*

Die Internationalisierung in
der wissenschaftlichen
Weiterbildung an den
österreichischen
Universitäten

*Dipl.-Kffr. Sabina Ertl,
Donau-Universität Krems*

**AG 3 - Workshop 6
(Senatssaal)**

Hörsaal Festsaal

*Moderation: Dr. Jörg
Teichert, Technische
Universität Dortmund*

Die dritte Mission als
institutioneller Trichter der
wissenschaftlichen
Weiterbildung? Eine
systematische Bestands-
aufnahme der

Universitäten in Österreich
*Dr. habil. Attila Pausits,
PhD, Donau-Universität
Krems*

Open Educational
Resources - Ein Konzept
für die wissenschaftliche
Weiterbildung?

*Farina Steinert, Dr.
Markus Deimann,
Fachhochschule Lübeck*

Die Zukunft der wissen-
schaftlichen (Weiter-)
Bildung. Vielfalt als
Auslöser einer Neuaus-
richtung der Hochschule

*Jun.- Prof. Dr. Matthias
Rohs, Anita Schwikal,
Christian Vogel,
Technische Universität
Kaiserslautern*

12.30
– 13.00 Uhr

Abschluss-Statements im Wordrap (Großer Festsaal)

Moderation: Dr. Silke Vergara, Universität Kassel

Abschluss-Statement, Univ.-Prof. Dr. Monika Kil, Donau-Universität Krems

Abschluss-Statement, Dr. Beate Hörr, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

**Ausblick auf die DGWF-Tagung 2017 in Magdeburg (DE), Yvonne Weigert,
Universität Leipzig**

13.00
– 13.45 Uhr

Mittagsimbiss (Kleiner Festsaal)